



# Sektorenkopplung für die Wohnungswirtschaft

*Info-Veranstaltung Elektromobilität  
und Ladeinfrastruktur*

Falkenberg/Elster, den 16.09.2020

**SOLARIMO**

**SOLARIMO GmbH** [www.solarimo.de](http://www.solarimo.de) Tempelhofer Weg 44 10829 Berlin

**322 Mio m<sup>2</sup> urbane Dachflächen  
in Deutschland sind ungenutzt.**

Wir ändern das.



Reguliert nach §19 EEG



## Ganz einfach zum Mieterstrom

Keine Kosten und Risiken für Sie

1

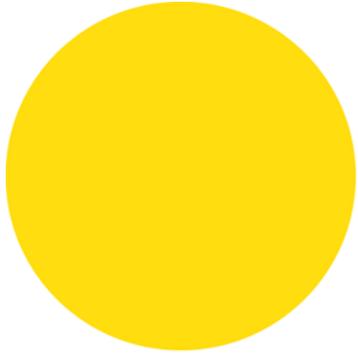
**Wir planen und installieren**  
eine Solaranlage auf Ihrem Gebäude

2

**Wir warten und betreiben**  
die Anlage für mindestens 20 Jahre

3

**Wir beliefern Ihre Mieter\*innen**  
mit Strom vom eigenen Dach und  
übernehmen alle Abrechnungen



1

*Die Solaranlage auf dem Dach wandelt das Licht der Sonne in Strom um, ohne dabei CO2 zu produzieren*

## So funktioniert Mieterstrom

2

*Der Strom wird direkt im Haus verbraucht: von den Mieter\*innen und für den Hausstrom*

3



*Wenn die Sonne mal nicht scheint, liefern wir Strom aus Wasserkraft zu*



# Umsetzungsmodelle für Mieterstrom

## Dachvermietung

*SOLARIMO mietet Ihr Dach, investiert in die Anlage und liefert den Strom.*

**Beratung, Planung,  
Installation**

Inklusive

**Betrieb & Wartung,  
alle techn. Risiken**

Inklusive

**Stromverkauf**

Inklusive

**Außendarstellung**

Inklusive

**Investitionskosten**

Keine

**Finanzieller Ertrag**  
(Jahre bis Rückzahlung)

Keiner

## Anlagenverpachtung

*Sie kaufen die fertige Anlage. SOLARIMO pachtet die Anlage und beliefert die Mieter\*innen mit Strom.*

Inklusive

Inklusive

Inklusive

Inklusive

Durch Sie

Gering  
(15-20)



## Ihre Vorteile auf einen Blick

### **Nachhaltige Pionierrolle**

Sie werden mit einem relevanten und sichtbaren Beitrag ein innovativer Treiber der Energiewende vor Ort.

### **Teilhabe am Klimaschutz**

Sie lassen ihre Mieter\*innen direkt an der Energiewende teilhaben.

### **Aufwertung der Immobilie**

Die Solaranlage auf dem Dach wertet Ihre Immobilie nachhaltig auf.

### **Zugang zu Förderungen, inbes. KfW**

Die Solaranlage ermöglicht Tilgungszuschüsse der KfW (z.B. KfW40+) sowie regionale Förderungen.

### **Mieterbindung**

Stärkere Identifikation mit der Genossenschaft und dem Wohnobjekt.

# Brandenburg geht voran

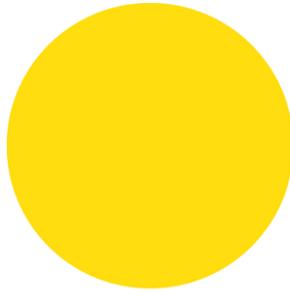
## 9 Brandenburger Projekte mit insgesamt

- **1.534 kWp** solarer Leistung
- **1.386 MWh** Strom im Jahr
- **4.880** verbaute Module
- **1.038** Mietparteien mit Zugang zu Solarstrom
- **332 €** Stromersparnis im ersten Jahr
- **868 t** CO<sub>2</sub> Ersparnis pro Jahr



# Fortschrittliche Technologie macht's möglich

## Solarstrom für Ihre Ladesäule



1

Die Solaranlage auf dem Dach wandelt das Licht der Sonne in Strom um, ohne dabei CO2 zu produzieren

2

Ein intelligentes Lastmanagement

3

Der Strom wird direkt im Haus verbraucht: von den Mietern und für den Hausstrom

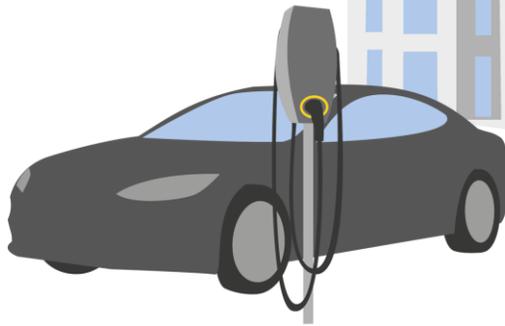
5



Wenn die Sonne mal nicht scheint, liefern wir Strom aus Wasserkraft zu

4

Überschüssiger Strom wird von der Ladesäule verbraucht. Falls nötig wird noch Netzstrom verwendet





## Steckbrief Ladesäule für die Wohnungswirtschaft

- bis zu **22 kW Ladeleistung**

- vollständig geladen in **2h bis 6h**

- Anschluss an **Niederspannungs-  
hauptverteilung** mit Drehstromkabel

### ... mit **Strom vom eigenen Dach**

- Jede verbrauchte kWh **entlastet** den notwendigen Netzausbau

- 627g CO<sub>2</sub> Einsparung** pro geladener kWh

- Steigerung des Nutzungsgrades der installierten Anlage **um 10%**

# Chancen durch Mieterstrom als Ladestrom

## Situation heute für Mieter

Ø **35 ct/kWh** an öffentlichen Ladestationen

Kein einheitliches System für Ladekarten in Deutschland

Anfallende Anmeldegebühren

Meist exkl. Transaktionskosten

## Aufladen mit Mieterstrom

**mindestens 10% unter dem Preis** des Grundversorgers (~29,88 ct/kWh)

Abrechnung vor Ort durch private Ladekarten oder über den Zähler des Mieters

Ladesäule muss in räumlicher Nähe zu der Kundenanlage stehen

## Zu überbrückende Hürden

hohe Investitionskosten durch Tiefbauarbeiten

jährliche Wartung durch Fachbetrieb

Wirtschaftlichkeit bisher schwer erfüllbar durch geringe Auslastung



## **Gesetzliche Lage bewusst machen**

### **Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz**

Anforderungen an Neu- und renovierte Bestandsbauten, Infrastruktur für Ladesäulen einzuplanen

### **Mess- und Eichrecht**

regelt abrechnungsfähige Ladeinfrastruktur (Hard- und Software)

### **Ladesäulenverordnung**

regelt technische Anforderungen an öffentliche Ladesäulen

**Mein Job: Ihren Job einfacher machen.**

Sprechen Sie mich an!

**Paul Krebs**

*Head of Key Account Management*

0152 9647 261

paul.krebs@solarimo.de

**Ann-Kristin Wingert**

*Leitung Projektentwicklung Kommunen*

0173 3018 981

ann-kristin.wingert@solarimo.de

**SOLARIMO**